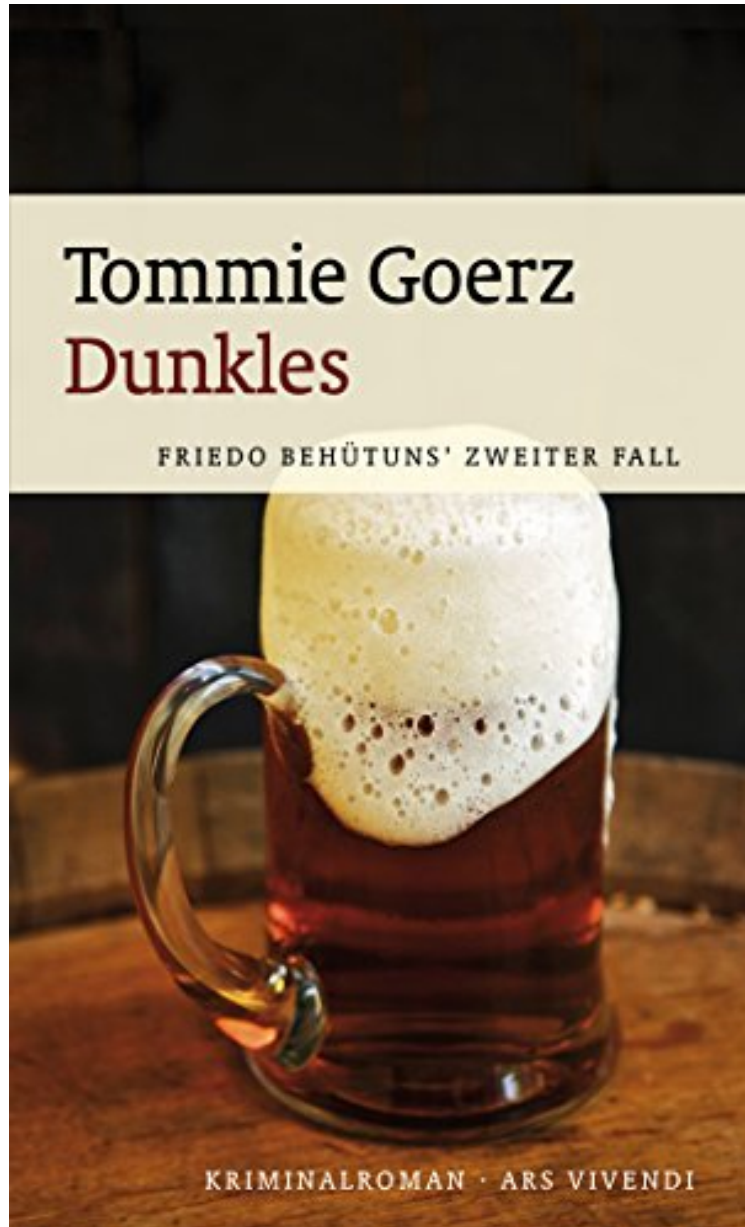


[Download free pdf] Dunkles: Friedo Behtuns' zweiter Fall - Frankenkrimi

Dunkles: Friedo Behtuns' zweiter Fall - Frankenkrimi

Von Tommie Goerz

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #227246 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-03Erscheinungsdatum: 2012-09-03File Name: B00SKZK1SS | File size: 37.Mb

Von Tommie Goerz : Dunkles: Friedo Behtuns' zweiter Fall - Frankenkrimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Dunkles: Friedo Behtuns' zweiter Fall - Frankenkrimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene frnkische MrdersucheVon P.HastingsKommissar Behtuns ist ein ganz Besonderer. Kein bermensch. Kein

Held. Kein Draufgänger, bei dem es ständige Action geben muss. Im Gegenteil. Er liebt das Beschauliche, denkt seitenweise über Franken und die Welt nach, gönnt sich hier und da einen echten Pressack und ein dunkles Bier in der Fränkischen Schweiz. Hier ist er zuhause, das liebt er. Und wenn er Zeit hat fährt er auch schon mal nach Streitberg ins Felsenbad. Wenn man dessen Beschreibung so liest, würde man am liebsten sofort selbst hinfahren und ins Kühle Nass springen. Zwischendurch muss sich Friedo Behtuns aber mit einem seltsamen Fall herumplagen. Ein Pickup wurde geklaut, dann abgepackelt, ein 17-Jähriges Mädchen ist nicht nach Hause gekommen, und das Rad des Mädchens wurde irgendwo gefunden, natürlich verbeult. Das alles geschieht irgendwo im Niemandsland zwischen Nürnberg, Frth und Erlangen, wo die Grenzen zwischen Flussufer, Autobahn, Bauernhöfen und geschotterten Feldwegen seltsame Ecken und Kanten haben. Wie hängt das zusammen? Behtuns und seine "Peterlesbom" - das sind seine drei Kollegen, die alle den gleichen Vornamen haben, nämlich Peter - drehen sich bei den Ermittlungen im Kreis. Spuren wollen nicht zusammenpassen, und wenn sie zusammenpassen, ergeben sie gemeinsam betrachtet keinen Sinn. So bleibt nur eines: Kommissar Behtuns (welch ein Name!) muss nachdenken. Er tut das bei Pressack und Bier, sehr ausführlich, und am liebsten alleine. Dabei schweifen seine Gedanken häufig ab, und er schwadroniert zwischen Pressack und Bier, Kindererziehung, dem Sinn oder Unsinn großer Autos (Pickups), und jammert wegen der großen Hitze, die sich im Fränkischen zwischen den Wohnsilos staut. Das ist oft lustig, wird aber manchmal zu viel. Die Ermittlungen drehen sich im Kreis, Behtuns nervt gelegentlich mit seinen ausufernden Gedankengängen. Fränkisches Kolorit kann auch betrieben werden und anstrengend sein. Wer große Aktion sucht, wird bei diesem Regionalkrimi nicht fündig. Dafür ist der Kommissar, ein echt fränkischer Typ, der beim Wasserlassen sein bestes Stück Mann wegen seines Bauches nicht mehr sehen kann, zu behbig. Trotzdem echt gute Unterhaltung mit viel fränkischer Redensart, die manchmal zu sehr in der Umgangssprache daherkommt. Da hat sich wohl der Autor selbst ein paar Dunkle genehmigt. Ich warte auf Behtuns dritten Fall. Der Typ ist mir irgendwie sympathisch. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fränkische Brotzeit, die nicht satt macht. Von Oliver Heinlein. Den Kommentaren der "Nürnberg Nachrichten" bzw. der oben stehenden Rezensionen, die den Roman ja durchaus loben, kann ich mich leider nicht anschließen. Enttäuscht war ich als Leser zunächst vom Handlungsstrang der Geschichte. Es geht zwar mit einer sprbareren Spannung los, der Spannungsbogen lässt jedoch schnell nach, und am Ende des Romans laufen die Handlungsstränge ins Nichts. Der Leser bleibt unzufrieden zurück, da viele Fragen nicht beantwortet werden und vermeintlich wichtige Figuren gar nicht mehr erwähnt werden (was geschieht mit dem Vater des ermordeten Mädchens? Welche Rolle spielt der KFZ-Mechaniker? Wo steckt Kollitz am Ende?). Die Lösung des Falls, die hier nicht explizit erlutert werden soll, enttäuscht und wirkt zu unausgegoren. Auch die Figuren im Buch wirken wenig überzeugend und eher eindimensional. Kommissar Behtuns überzeugt lediglich als fränkischer Nörgler und Beobachter menschlicher Marotten. Dennoch sind seine gedanklichen Exkurse zu ausladend und verführen zum Berlesen mehrerer Absätze. Was die Sprache angeht, hat man das fterere Gefühl, dass der Autor sich nicht bei allen Stellen die gleiche Mühe gegeben hat. Manches ist interessant zu lesen, andere Teile strahlen eher Unmut und Lustlosigkeit beim Schreiben aus. Hier eine exemplarische Kostprobe: "Behtuns orderte sein zweites Bier. Habe ich eigentlich schon mal auf Bratwürste aufgestoßen?, fragte er sich. Seine Gedanken strubten sich gegen die Beschäftigung mit dem Auto. Nein, immer nur auf Currywurst. Die hatte sein Gehirn jetzt wieder hervorgeholt aus lauter Not, dem Auto zu entfliehen. Mein Gehirn stellt mir die Currywurst auf, so wie vorgestern mein Magen, dachte Behtuns, nur um mich abzulenken! Ha, das wollen wir doch einmal sehen! Behtuns nahm den Kampf auf. Konzentration war alles." Solche Platitiden werden zudem noch zu oft mit (unntiger) Fkalsprache garniert und lenken unntig vom eigentlichen Plot ab. Jedes Kapitel wird mit Zitaten aus diversen Werken der Weltliteratur eingeleitet; der Sinn dessen bleibt jedoch wohl das Geheimnis des Autors. Wer im Raum Nürnberg / Erlangen lebt und den Namen seines Wohnortes gerne einmal in einem Buch lesen möchte, liegt mit "Dunkles" richtig. Die Wahrscheinlichkeit einer Erwähnung ist hoch, wird doch fast jeder Stadtteil im Knoblauchsland und jede Autobahnausfahrt auf dem Frankenschnellweg erwähnt, so dass man sich beim Lesen manchmal wie ein lebendes Navigationsgerät vorkommt. Nur aus diesem Motiv sind scheinbar die lobenden Worte über diesen Roman in den "Nürnberg Nachrichten" zu erklären. Wer einen spannenden Lokalkrimi mit witzigen Figuren la Klufftinger erwartet, sollte eher die Finger von diesem Buch lassen und das Geld lieber in zwei Dunkle und einen Teller Bratwurst in einem Biergarten (oder Keller; Behtuns würde auf so etwas Wert legen) in der Fränkischen investieren. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Echt fränkisch! Von Jules. Sein zweiter Fall führt Kommissar Friedo Behtuns und seine Truppe die Peterlesbom - die so genannt wird, weil alle ihre Mitglieder den Vornamen Peter haben - in das Städtedreieck Nürnberg, Erlangen, Frth: Welche Verbindung besteht zwischen einem gestohlenem Auto in Nürnberg, einem ausgebrannten in Erlangen und dem ermordeten Mädchen aus Frth? Keiner der Verdächtigen scheint ein Motiv zu haben. Behtuns benötigt daher einige Dunkle in den fränkischen Biergärten, um in Ruhe über eine Falle für den Mörder nachdenken zu können... Meiner Meinung nach ist der Kriminalroman "Dunkles" von Tommie Goerz einer der Frankenkrimis, der diesen Namen auch verdient. Neben viel fränkischem Charme und der Schilderung fränkischer Lokalitäten, erwartet den Leser auch ein Einblick in das Innenleben der ermittelnden Kommissare. Besonders in das von Kommissar Behtuns, der in Gedanken immer wieder ansante Gesellschafts- und Sprachkritik übert und die fränkische Lebenswelt kommentiert. Wie schon vom ersten Teil "Schafkopf" bin ich auch von "Dunkles" wieder

begeistert!

KurzbeschreibungEine Nacht im Städtedreieck Nrnberg, Frth, Erlangen: In Nrnberg wird ein Auto gestohlen, bei Erlangen brennt eins ab, und im Frther Land verschwindet ein Mdchen. Haben die Ereignisse etwas miteinander zu tun? Oder war das alles nur Zufall? Als dann auch noch die Leiche der Vermissten aufgefunden wird, ist die Stunde von Mordkommissar Friedo Behtuns gekommen. Die breit gefcherten Ermittlungen im Grenzgebiet der drei frnkischen Stdte erfordern etliche Dunkle - und frdern Dunkles zutage.PressestimmenDer frnkische Bezug beschrnkt sich nicht bei Tommie Goerz nicht allein darauf, dass die Handlung in der Region spielt, sondern in den Krimis werden auch typisch frnkische Eigenheiten aufgezeigt. Wer's nicht glaubt, selbst lesen! (hugo! Stadtmagazin Erlangen)Wie schon im ersten Goerz-Roman gibt es neben der Krimi-Handlung wieder die regelmigen philosophischen Exkurse in die Welt der frnkischen Romantik. Also zu einer Geisteshaltung, in der alle Menschen eine Heimat finden, fr die ein Bier noch aus einer Kleinbrauerei kommen muss, ein Off-Road-Benzinschlucker Teufelszeug ist, unhfliche Bedienungen charmant sind, und der Genuss einer deftigen Brotzeit fast schon religisen Charakter hat. Klingt im ersten Moment provinziell. Das Buch ist es aber glcklicherweise selten, da Goerz durchaus ironisch und sprachgewandt diese Themen anpackt. Diesmal fesselt den Leser aber auch die Spurensuche der Ermittler. Denn der Fall nimmt, nachdem die blichen Verdchtigen als Tter ausscheiden, immer mehr verblffende Wendungen die aber gar nicht aus der Luft gegriffen erscheinen. (Nrnberger Nachrichten)KurzbeschreibungEine Nacht im Städtedreieck Nrnberg, Frth, Erlangen: In Nrnberg wird ein Auto gestohlen, bei Erlangen brennt eins ab, und im Frther Land verschwindet ein Mdchen. Haben die Ereignisse etwas miteinander zu tun? Oder war das alles nur Zufall? Als dann auch noch die Leiche der Vermissten aufgefunden wird, ist die Stunde von Mordkommissar Friedo Behtuns gekommen. Die breit gefcherten Ermittlungen im Grenzgebiet der drei frnkischen Stdte erfordern etliche Dunkle - und frdern Dunkles zutage.